

Presseinformation

28. Juli 2005

Ozon: Informationsschwelle wird beibehalten

Vier Messstellen meldeten heute Nachmittag Überschreitungen

Die Informationsschwelle wird auch heute beibehalten, da am Nachmittag an vier Messstellen Konzentrationen größer als 180 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft gemessen wurden. Der Schwerpunkt der Belastungen lag in der Umgebung von Wien.

Die Höchstwerte im Einzelnen: Die Messstelle Klosterneuburg hatte um 15 Uhr 212 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft, jene in Stockerau um 14 Uhr 192 Mikrogramm, jene am Hermannskogel um 15 Uhr 198 Mikrogramm und jene in Wolkersdorf um 15 Uhr 184 Mikrogramm.

Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Menschen und bei erhöhter körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, etwa ein Spaziergang oder das Baden, ist auch für empfindliche Menschen unbedenklich. Zum Senken der Ozonbelastung kann jede(r) beitragen, indem man unnötige Fahrten mit dem Kraftfahrzeug unterlässt.

Aktuelle Ozonwerte sind im Internet unter www.noel.gv.at oder unter der Telefonnummer 02742/9005-11000 zu erfragen.

Weitere Informationen: Messnetzzentrale, Mag. Elisabeth Scheicher, 02252/9025-11450.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at